



Ruhig Blut! - Kopfläuse machen die Runde

Liebe Eltern

An unserer Schule sind heute bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt worden. Es ist möglich, dass auch bei Ihrem Kind in der nächsten Zeit Läuse gefunden werden.

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Auch tägliches Waschen der Haare schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kontakt von Kopf zu Kopf; nur in Ausnahmefällen durch ausgetauschte Kopfbedeckung, Haarkämme oder andere persönliche Gegenstände. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht bekannt.

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern: Kontrollieren Sie die Haare Ihres Kindes regelmässig! Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln und eine weitere Ausbreitung wird verhindert. Lesen Sie das Merkblatt zu Kopflausbefall auf der Rückseite auch durch, wenn in Ihrer Familie keine Kopfläuse aufgetreten sind! Wer sich informiert und instruieren lässt, hat wegen Kopfläusen bedeutend weniger Aufregung!

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie Schule (den Schulleiter) und Eltern von Spielkameraden. Dies ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Frau Rita Indermühle (056 249 15 17), sie ist die zuständige Person für die Schule Rekingen oder an Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt. Frau Indermühle wird kommende Woche alle Kinder auf Lausbefall kontrollieren

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Peter Wunderlin, Schulleiter